



Pressemitteilung

Das VDI TecMobil macht Lust auf Technik

Rollout für mobilen MakerSpace im Doppeldeckerbus

- **Der VDI bringt das Thema „Kreativ mit Technik“ direkt zu Kindern und Jugendlichen an Schulen, Stadtfeste und Firmenfeiern**
- **Das VDI TecMobil hat alles an Bord: Ideen, Knowhow, digitale Technik und Unterstützung**

(Stuttgart, 25.07.2024). Der VDI hat sein neues VDI TecMobil in der Arena2036 der Universität Stuttgart der Öffentlichkeit präsentiert. Kinder und Jugendliche sollen frühzeitig gemäß dem Motto „Mach dein Ding“ eigene kreative Erfahrungen mit Technik machen können. Für die Umsetzung der Ideen stehen zahlreiche digitale Fertigungsmöglichkeiten vom 3D-Drucker bis zum Lasercutter im VDI TecMobil zur Verfügung. Das VDI TecMobil-Team unterstützt dabei und bietet zahlreiche Workshops für unterschiedliche Altersklassen und Technologien an. Über die Unterstützung der Interessenbildung soll der technische Nachwuchs in Baden-Württemberg weit vor einer Studien- oder Berufsentscheidung gefördert werden. Hierzu können ab sofort Schulen, Kommunen und Firmen das VDI TecMobil für verschiedene Anlässe einladen.

Das jetzt zu Beginn der Sommerferien in Baden-Württemberg vorgestellte innovative Mobil will den Forschergeist von Kindern und Jugendlichen in ganz Deutschland entfachen. Bei der offiziellen Rollout-Veranstaltung betonten Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Bedeutung des Projekts für die Zukunft der Technikbildung in Deutschland.

Patrick Rapp, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, sagte: „Ich finde es beeindruckend, dass der VDI Württembergischer Ingenieurverein mit dem VDI TecMobil einen mobilen Makerspace nach den neuesten didaktischen Konzepten entwickelt hat, um damit bei Kindern und Jugendlichen im ganzen Land die Begeisterung für Technik beziehungsweise Ingenieurberufe zu fördern. Diese Begeisterung brauchen wir, wenn wir heute schon die Fachkräfte von morgen gewinnen wollen. Auch und gerade in den Technikbeziehungsweise Ingenieurberufen.“

Das Zusammenspiel der drei Megatrends Digitalisierung, demografische Entwicklung und Dekarbonisierung verändert den Arbeitsmarkt in Deutschland sehr stark. Die Fachkräftesicherung ist daher die zentrale Zukunftsaufgabe – und zugleich eine große Herausforderung. So gibt es in Ingenieur- und Informatikberufen trotz der anhaltenden Konjunkturschwäche weiterhin Engpässe. Wir brauchen Fortschritt! Wir brauchen gezielte Maßnahmen! Und wir brauchen das Zusammenwirken vieler Akteure. Bei all dem unterstützt

das Land auf vielfältige Weise. Allein das Wirtschaftsministerium investiert im Jahr 2024 mehr als 80 Millionen Euro für Maßnahmen der Fachkräftesicherung.

Beispielhaft nenne ich die Fachkräfteallianz Baden-Württemberg mit inzwischen 45 Partnern auf Landesebene. Der VDI Landesverband Baden-Württemberg ist einer dieser Partner. Ziel der Fachkräfteallianz ist es, die Herausforderung der Fachkräftesicherung gemeinsam anzugehen.

Beispielhaft ist auch unsere Landesinitiative Frauen in MINT-Berufen zu nennen. Ziel ist es, mehr Frauen für IT-Berufe zu gewinnen. Mit Erfolg: Die steigende Zahl von erwerbstätigen Frauen in MINT-Berufen bestärkt uns darin, unseren erfolgreichen Weg der Bündelung, Verstetigung und Vernetzung von MINT-Akteuren und Maßnahmen weiter zu gehen.“

Oliver Riedel, Leiter des Instituts für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen (ISW) der Universität Stuttgart, Inhaber des Lehrstuhls Produktionstechnische Informationstechnologien, Mitglied im Direktorium des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) und Vorstand im VDI Württembergischer Ingenieurverein (WIV) und Projektpate für das VDI TecMobil gab sich überzeugt davon, dass die ARENA2036 in Stuttgart der ideale Ort für den Start des VDI TecMobils sei, da hier universitärer Forschergeist und kreative Nachwuchsaktivitäten beim Thema Innovation zusammenkämen.

VDI-Direktor Adrian Willig betonte: „In vielen Technologien sind wir nach wie vor führend, denken Sie an den Maschinenbau gerade hier in Baden-Württemberg, doch in einigen Feldern drohen andere Regionen wie die USA oder China uns davonzulaufen.“. Im Blick auf die Gestaltung der Zukunft und damit auf eines der Hauptanliegen des VDI gelte es zu erkennen: „Ingenieurinnen und Ingenieure spielen eine zentrale Rolle für den Zukunftsstandort. Leider werden technisch-wissenschaftliche Fakten teilweise zu wenig gehört, wenn es um die zentralen Zukunftsthemen des Landes geht. Deshalb haben wir die VDI-Zukunftsinitiative Zukunft Deutschland 2050 ins Leben gerufen. Wir wollen dazu beitragen, die vorhandenen technologischen Stärken des Landes auszubauen oder sie in einigen Bereichen zurückzugewinnen. Dafür erarbeitet der VDI gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft eine positive Zukunftsperspektive und leitet daraus konkrete Lösungsvorschläge und Handlungsempfehlungen ab.“

Paul Martin Schäfer, Geschäftsführer der VDI Württembergischer Ingenieurverein und Initiator des VDI TecMobils nahm die Gäste in das Making-of von der Idee bis zur Realisierung hinein. "Unser Ansatz ist es, junge Menschen frühzeitig für Technik zu begeistern und ihnen durch praxisorientierte Angebote Berührungspunkte vor technischen Berufen zu nehmen. Mit dem VDI TecMobil bieten wir einen einzigartigen Zugang zu technischen Themen direkt vor Ort." Besonderen Dank richtet Schäfer an die vielen Projektpartner und -unterstützer, die dieses bedeutende Projekt erst ermöglicht hatten.

Bei der Präsentation der VDI TecMobils kamen natürlich auch Jugendliche beim ersten „Print your Bag“ Workshop auf ihre Kosten. Sie gestalteten mit digitalen Werkzeugen ihre persönlichen Filztaschen nach eigenen Ideen und mit eigenen Botschaften und lernten, mit

dem Designprogramm umzugehen und die verschiedenen Fertigungseinrichtungen zu nutzen.

Das VDI TecMobil - Innovative Workshops und spannende Einblicke

Das VDI TecMobil ist mit vielen modernen Geräten und unterschiedlichen Materialien ausgestattet, um ein breites Spektrum an Workshops und Experimenten möglich zu machen. Von 3D-Druckern über Lasercutter, bis hin zu virtueller Realität – der mobile Makerspace bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Technik und Technologien hautnah zu erleben und selbst zu experimentieren.

Das TecMobil soll nicht nur technisches Wissen vermitteln und die Freude an Technik wecken, sondern auch das Bewusstsein für umweltfreundliche Technologien und nachhaltiges Handeln stärken. Durch praktische Projekte und interaktive Lernmodule lernt die junge Zielgruppe, wie Technik zur Lösung aktueller und globaler Herausforderungen beitragen kann.

Das VDI TecMobil ist ab sofort mit Schwerpunkt in Baden-Württemberg unterwegs. Interessierte Schulen, Jugendhäuser und Bildungseinrichtungen können auf der Buchungsseite einen Besuch des VDI TecMobils anfragen: www.vdi-jugend-technik.de/tecmobil/buchung/. Raphael Somogyi und sein Team stehen für alle Fragen rund ums VDI TecMobil bereit.

Diese Veranstaltung wurde im Rahmen der VDI-Initiative Zukunft Deutschland 2050 durchgeführt.

Über die VDI-Initiative Zukunft Deutschland 2050

Als einzigartiges, unabhängiges und multidisziplinäres Netzwerk aus 130.000 Mitgliedern möchte der VDI die erfolgreiche Zukunft des Wirtschafts- und Technologiestandorts Deutschland mitgestalten und hat deshalb die Initiative „Zukunft Deutschland 2050“ ins Leben gerufen. Das Gemeinschaftsprojekt profitiert nicht nur vom Know-how der Ingenieurinnen und Ingenieure aus dem VDI, sondern auch vom Fachwissen zahlreicher externer Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Industrie und Wissenschaft. Der VDI möchte so auf Basis von Fakten und technologischer Expertise mehr Sachverstand in wirtschaftspolitische Debatten bringen. Das Ziel ist die Entwicklung einer positiven Zukunftsperspektive für Deutschland und daraus resultierender Handlungsempfehlungen. Die Initiative befasst sich dabei mit umfassenden Themenfeldern von Energieversorgung bis Qualifikation.

Weitere Informationen:

www.vdi.de/themen/zukunft-deutschland-2050 | #ZukunftDeutschland2050

VDI als Gestalter der Zukunft

Seit mehr als 165 Jahren gibt der VDI wichtige Impulse für den technischen Fortschritt. Mit seiner einzigartigen Community und seiner enormen Vielfalt ist er Gestalter, Wissensmultiplikator, drittgrößter technischer Regelsetzer und Vermittler zwischen Technik und Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Er motiviert Menschen, die Grenzen des Möglichen zu verschieben, setzt Standards für nachhaltige Innovationen und leistet einen wichtigen Beitrag, um Fortschritt und

Wohlstand in Deutschland zu sichern. Der VDI gestaltet die Welt von morgen – als Schnittstelle zwischen Ingenieur*innen, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. In seinem einzigartigen multidisziplinären Netzwerk mit mehr als 130.000 Mitgliedern bündelt er das Wissen und die Kompetenzen, die nötig sind, um den Weg in die Zukunft zu gestalten.

Hinweis an die Redaktion:

Ihre Ansprechpartner/in vor Ort: [Raphael Somogyi](#)

Telefon: [0711/1316318](tel:07111316318), E-Mail: somogyi@vdi-suedwest.de

Weitere Presseinformationen finden Sie unter: www.vdi.de/presse